

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 20

**Illustration:** Wenn am Sonntagabend die Gasmusik spielt...  
**Autor:** Lindi [Lindegger, Albert]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nur für Dienst-Pflichtige

Ein älterer Instruktor, der im Dienste auf Kasernenplätzen ergraut ist, wird befragt: «Herr Instruktor, wie ist es eigentlich? Dreht sich die Erde um die Sonne oder die Sonne um die Erde?»

Darauf soll er folgende Antwort gegeben haben: «Es ist mir gleichgültig, wie das ist, aber sorgen Sie auf alle Fälle dafür, dass es einheitlich durchgeführt wird.»  
Patro

## Mein Schönheits-Salon

Habe einen Schönheitssalon eröffnet und möchte hiemit meine erstklassigen Mittel bestens empfehlen:

- Gänsehautfunktionsöl
  - Mat-rosenwasser
  - Leu-mundwasser
  - Weisheitszahnradbahnpaste
  - Vorhandcrème (spez. für Jasser)
  - Hühneraugenbrauenstift
  - Sonnenblumenbrandcrème
  - Schwiegermuttermal-Salbe
  - Kaugummistrümpfe
  - Polona(i)senformer
  - Kleptomani(e)cure
  - Hypothekarzinsfusspflege
- S. S.



Wenn am Sonntagabend die Gasmusik spielt . . . .

## Beinahe passiert

Eine ältere Jumpfer, der man angegeben hat, dass man für Katzen von nun an auch Steuer bezahlen müsse, kommt ins Stadthaus und gerät in ihrer Verwirrung an den Schalter mit der Ueberschrift «Steueramt-Kasse». Sie schiebt mich unsanft beiseite und fragt den Beamten: «Aegsgüsi, isch das 's Büro für d'Chatz?»  
Geef

## Punkto Aehnlichkeit

Photograph zum e Nachbar: «Ihre Sohn hät sich vor eme halbe Jahr photographiere la. Da isch es Bild dervo. Gseht's em nöd glych?»

Nachbar: «Woll, sehr ähnlich!»

Photograph: «Aber er hät's bis hüt no nöd zahlt.»

Nachbar: «Das gseht em no ähnlicher!»  
Sako

## Es isch denn no z'viel!

Ein Bäuerlein kommt zum Fürsprech in die Stadt, um eine Rechnung zu zahlen.

«79 Franke, Herr Fürsprech. Do sind 100, gänd Sie mir 21 use.»

Fürsprech (sieht die Rechnung nach und gibt dem Bauer statt 21 Franke deren 71 heraus): «Ihr händ die Räch-nig lätz gläse, es heisst 29 Franke, nid 79!»

Bauer (nimmt die 71 Franken 'Use-geld' mit der Quittung an und sagt trocken): «Danke, Herr Fürsprech, — es ist denn immer no z'viel!»

Tatsächli passiert!

K.

## Zeitschriften-Empfehlung.

Unter diesem Titel schreibt J. B. Rusch in seinen

### Schweizerischen Republikanischen Blättern:

Allen Republikanern sei das in Text und Bildern anständigste und in allem Anstand geistreichste und boshafte Witzblatt, der «Nebelspalter» zum Abonnement empfohlen. Nicht am Kiosk kaufen, selber abonnieren! So besonderes Gift muss man durch die Post kommen lassen. Ich hätte, wär der «Nebelspalter» nicht auf der buggligen eidgenössischen Welt, schon oft der Versuchung mich ausgesetzt, mein Blättli zu illustrieren. Vollkommen zwecklos. Was ich boshaft schreibe, ist im «Nebelspalter» einer vorigen oder späteren Nummer im Bild zu sehen. Wir haben gar keine gegenseitige Verschwörung, nur die gleichen Feinde und Freunde. Uebrigens besteht unsere Bosheit nur darin, jene aufs Horn zu nehmen, die tun, also ob sie kein Wasserlein trüben könnten und dabei die ganze Schweiz versauen; wir sind beide boshaft aus Liebe zur Heimat. Zu alt geworden, mit dem Füsi sie gegen äussere Feinde zu verteidigen, verteidigen wir sie mit Stift und Feder gegen die viel gefährlicheren inneren. Du liebst den «Republikaner», hast ihn schon manches Jahr. So leg dir auch seinen «Illustrierten» bei.

## Die er Quickliche Ecke

### Kullinarische Welshelt:

Maibutter enthält der Wiesen ganze Kraft. Ds.

Einen frischen Fisch mit geschmolzener Butter,  
Das ist für den Gourmet ein köstliches Futter.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant  
an der unteren Bahnhofstraße, Zürich